

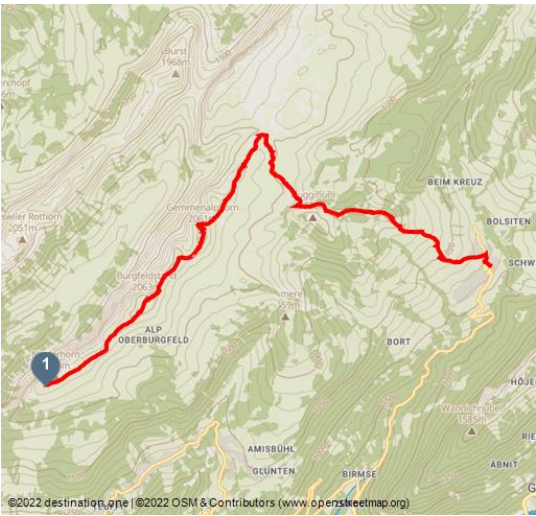


Panoramawanderung über den Guggisgrat

Wanderung



Berner Wanderwege



Tourdaten:

medium
Schwierigkeit

11,5 km
Distanz

3 h 50 min
Dauer

360 m
Höhenmeter
(aufsteigend)

1200 m
Höhenmeter
(absteigend)

2063 m
Höchster Punkt

1067 m
Niedrigster Punkt



Empfohlene Jahreszeiten:

JAN	FEB	MRZ	APR	MAI	JUN
JUL	AUG	SEP	OKT	NOV	DEZ

Eine der eindrucklichsten Gratwanderungen des Berner Oberlands: Die abwechslungsreiche Kammwanderung, die prächtige Aussicht zu den Oberländer Bergriesen, der Schauer erregende Tiefblick ins Justistal und der faszinierende Einblick in die Fels- und Karrenlandschaft der Sieben Hengste und des Seefelds sind unvergleichlich. Der teilweise etwas ausgesetzte Weg zwischen Burgfeldstand und Gemmenalphorn ist zwar stellenweise mit Drahtseilen gesichert; dennoch sind Trittsicherheit und Schwindelfreiheit unabdingbar. Durchwegs Naturweg.

Das Niederhorn als erster markanter Punkt des langgezogenen Guggisgrats besitzt trotz seiner vergleichsweise geringen Höhe nach drei Seiten unbegrenzte Fernsicht: In der Tiefe breitet sich der Thunersee aus, umsäumt von einer Reihe von Dörfern und stattlichen Wäldern. Über den zackigen Voralpengipfeln der Stockhorn- und der Niesenkette, der Schwalmere- und der Faulhorngruppe

Bewertungen:

- ★★☆☆☆ Kondition
- ★★★★☆ technique
- ★★★★☆ Erlebnisqualität
- ★★★★☆ Panorama

Adresse:

3803 Beatenberg

Autor:

Markus Schluep

Organisation:

Berner Wanderwege
<https://www.bernerwanderwege.ch/>





erheben sich die Eisriesen der Alpen vom Wildhorn bis zum Tödi. Überwältigend ist auch der Blick in das rund 800 m tiefer liegende Justistal und über den Thunersee ins Frutigland.

Über weiche Alpweiden senkt sich der Pfad vorerst zu Pkt. 1915. Zum Burgfeldstand hin, der höchsten Erhebung im Guggisgrat, bleibt der Weg weiterhin an der Gratkante. Vorsicht ist auf dem zuweilen recht ausgesetzten Teilstück bis zum Gemmenalphorn geboten. Trotz Seilsicherung sind links und rechts abfallende Flühe nicht jedermanns Vorliebe. Der geübte Blick erspäht ruhende und äsende Gamsen, und selbst Steinböcke lagern zuweilen mitten auf dem Weg. Auch das Gemmenalphorn lädt mit seiner umfassenden Rundschau zu beschaulicher Rast ein.

Der Abstieg ist bei gebotener Vorsicht gefahrlos. In der Mulde vor den Hütten von Seefeld/Oberberg verzweigen sich die Pfade. Erst ost-, dann südwärts haltend quert man auf undeutlichen Pfadspuren nur sanft absteigend den hinteren Teil der Gemmenalp. Kalkbuckel, Spalten und Alpenrosenfelder bestimmen das Landschaftsbild. Bei der Hütte Bäreney hält man spitzwinklig ostwärts. An der Nordflanke des Guggihürli geht es ebenen Wegs zum Aussichtspunkt Ufem Stand, wo man den Blick über das Lombachtal zum nahen Harder genießt. Sehr steil senkt sich der Pfad nun über den Rücken nach Bodmi, von wo man die Post Habkern in wenigen Minuten erreicht.

Startpunkt:
Niederhorn

Zielpunkt:
Habkern

Wegbeschreibung:
Niederhorn - Gemmenalphorn - Seefeld/Oberberg - Bäreney - Habkern

Sicherheitshinweise:
Diese Route verläuft ganz oder teilweise auf Bergwanderwegen.

Ausrüstung:
Wir empfehlen folgende Ausrüstung: Feste Bergschuhe, mittelgrosser Rucksack mit Hüftgurt, Sonnenschutz, Regenbekleidung, Wanderstöcke, Taschenapotheke, Picknick, genügend Flüssigkeit, Mobiltelefon.

Tipp des Autors:
Video der STI zum Niederhorn

Öffentliche Verkehrsmittel:
Hinreise: Mit der Bahn nach Interlaken. Per Postauto nach Beatenberg/Niederhornbahn. Anschliessend bis zur Bergstation fahren.

Rückreise: Ab Habkern mit dem Postauto nach Interlaken West



QR-Code scannen und diese Seite offline speichern, mit Freunden teilen und mehr.

<https://s.et4.de/qFYnf>

Quelle: outdooractive.com
ID: oaTour_8483580
Zuletzt geändert am 23.08.2023, 09:32



Literatur:

Wandervorschlag aus dem Wanderbuch Thunersee - Frutigland,
Wanderbuchreihe der BWW, bestellen unter: <http://shop.bernerwanderwege.ch>

Karte/Karten:

Swisstopo Wanderkarte 1:50'000 254T Interlaken

Weitere Infos / Links:

Verein Berner Wanderwege, Bern, Tel.: 031 340 01 01, E-Mail: info@beww.ch,
Homepage: www.bernerwanderwege.ch



Berner Wanderwege



Berner Wanderwege

